**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 107 (1828)

Artikel: Ankunft der Posten in St. Gallen ; Abgang der Posten von St. Gallen ;

Nebenbotten die ankommen und abgehen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-372207

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Unknuft der Posten in St. Gallen.

Sonnt. Morgens 10 U. die Post v. Schafhausen mit Briefen u. beschwerten Sachen von wie am Dienst. Um 5 U. der oftr. Postwagen dorther u. der Umgegend, ferner mit Briefen aus Zurich bis Bafel, v. Strafburg, Italien u. Frankfurt a. M. Abends 9 U. die Dilig. v. Chur mit Briefen, Paquets ic. aus Bundten u. Italien.

Mont. Morgens 6 U. die Post von Zürich mit Briefen von dort und ber gangen Schweig, Frankreich, Spanien, Portugal, Holland, England u. Westphalen ic. Nachmittags 2 U. der baeier. Postwagen mit Briefen u. Paquets v. Lindan, gang Baiern, Sachsen u. dem Norden. Abends 611, die Toggenb. Diligence mit Briefen, Passagiere ic. v. Glarus, Obertoggenburg, Uhnach u. Sargans. Nachts 12 U. die ofter= reichische Staffette mit Briefen and Voralberg und gang Destreich.

Dienst. Morgens 6 U. die baier. Brief-Post. Um 6 U. die Dilig. v. Zürich mit Brie fen, Paffagiers ic. aus der gangen Schweig; Die deutsche Post über Schafh. mit Briefen v. bori Frankfurt, Westphalen, den Samfee-Stadten u. Holland. Nachmitt. 3U. die würtemb. Post mit Briefen u. Schweren Sachen v. Rorschach, Rheined u. ganz Würtemb. Nachts 12 U. die franz. Staffette über Zurich mit bftr. Briefen.

mit Briefen, Passagiers ic. v. Zurich bis Basel und aus Frankreich, auch v. Schafhausen, Frankfurt ic. Vormitt. 10 U. die Post von Lichten= fteig mit Briefen ic. v. bort u. bem gangen Toggenburg. Ferner die Ronstanzer Dilig. mit Briefen n. Rorschach, Rheinegg, Vorarlberg, Briefen, Paffagiers v. bort u. ben übrigen babi: schen Landen. Abends 8 U. die Dilig. v. Chur Abds. 4 U. die Courier = Dilig. mit Passagiers mit Briefen und Passagiers ic. aus Bundten. u. Briefen nach der Schweiz u. über Schafhaus Nachts 12 U. die ofterr. Post, mit Briefen wie sen nach Frankfurt ic. wie am Connt.; auch mit am Mont. und aus Tirol, Berona, Trieft, u. Briefen n. Frankreich, Spanien, Holland u. Engs der Türken, auch aus Graubundten.

mit Briefen u. schweren Sachen aus dortiger Ge- fette mit dem franz. Felleisen u. mit Briefen gend u. dem Badischen, ferner mit Briefen v. nach gang Destreich; gleichzeitig die franz. Staf= Zurich bis Basel u. aus Italien. Abends 9.U. die fette über Zurich mit bstr. Briefen. Toggenb. Dilig. wie am Mont. Nachts 12 U. Dienst. Morg. 6 U. die Dilig die östr. Staffette wie am Mittwoch.

Buefen aus Baiern, Sachsen, Preuffen n. Rugl.; über ten Bodenfee n. Wurtemberg, Frankfurt, gleichzeitig die Post v. Zurich mit Briefen aus Westphalen, Holland und ben hanses Etabien;

der Schweiz, bem fudl. Frankreich, niederrhein. Departement, England, oftl. Spanien u. von Frankfurt. Nachmitt. 3 U. die würtemb. Doft mit Paffagiere zc. aus Borarlberg u. allen oftr. deutschen u. ital. Staaten, desgl. mit Briefen ic. v. Rheined u. Rorschach. Nachts 12 U. Die oftr. Staffette wie am Mont. u. Mittw.

Samft. Morg. 6 U. die Dilig. v. Zurich m. Paffagiers zc. wie am Dienft. auch m. Briefen von u. über Schafhausen wie am Mittm.; fers ner mit Briefen aus der Schweiz, Frankreich, holland, England, Spanien, Portugal. u. v. Frankfurt ic. Um 8 U. die baier. Poft m. Bries fen wie am Mont. Um 10 U. die Zwischenvost v. Lichtenft. wie am Mittw. u. m. Briefen v. Bundten; ferner die Ronstanzer Dilia. mit Briefen wie am Mittw. Um 11 U. der Seveler Bott mit Briefen von Ragaz bis St. Gallen. Machts 12 U. die oftr. Staffette m. Briefen wie am Montag, Mitwoch und Frentag.

# Abgang der Posten von St. Gallen.

Sonnt. Morgens um 10 U. der Seveler Botte mit Briefen nach Graubundten u. diefer Route über Altstädten. Abends 5 U. die Post Mittw. Morgens 7 U. die Dilig. v. Burich nach Schafhausen mit Briefen und schweren Sachen nach borthin, Würtemberg und Baden, ferner mit Briefen n. der Schweig, Frankfurt, Weftphalen, holland und den hanfee- Stadten.

Montg. Morg. 8 U. die baier. Post mit gang Baiern, Sachsen, Preuffen u. Rugland. land. Abde. 711. die Briefpost nach Graubund: Donst. Morg. 7 U. die Post v. Schaft. ten und Italien. Nachts 12 U. die oftr. Staf-

Dienst. Morg. 6U. die Dilig. n. Chur mit Paffagiers zc. nach Bundten und Italien. Frent. Morgens 6U. die baier. Post mit Um 8U. die würtemb. Post m. Passagiers ic.

gleichzeitig die bater. Post m. Briefen n. Ror- die Dilig, nach Zurich wie am Mittw. Ferner fcach, Rheinegg, Borarlberg, Baiern, Sach: mit Briefen nach u. über Schafhaufen, Frankfen, Preuffen und Rufland; ferner der baier, furt zc. wie am Donnerstag. Nachts 12 U. die Postwagen mit Passagiers :c. nach Rorschach, oftr. Staffette m. franz. Briefen. Gleichzeis Rheinegg, Baiern, Sachsen und dem Norden. tig die franz. Staffette mit oftr. Briefen. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. m. Paffag. 1c. nach d. obern Toggenburg, Rapperschweil, UB= nach, Sargans und Glarus. Abde. 3 U. die Post nach Zürich m. Briefen n. der Schweiz u. Jealien. Nachts 12 U. die oftr. Staffette m. Altstädten, Montag, Mittwoch und Samftag. bem frang. Felleisen.

Mittw. Nachmitt. 2 U. die 3wischenpost n. Lichtensteig m. Paffag. ic. nach dem obern Toggenburg, Unach u. Aipperschwyl. Um 3 U. die Dilig. n. Jurich m. Briefen n. der Schweig, Frankreich, Spanien, Portugal u. England, fer= ner m. Paffag. ic. n. Burich u. den weiter gele: genen Rantonen, auch n. u. noer Schafhausen, wie am Mont. ; gleichzeitig die Ronftanz. Di= lig. m. Paffag. ic. nach dem Thurgau, Konftang, Ueberlingen, Morsburg bis Stockach u. bortigen Gegenden. Nachts 12 U. die franz. Staffette Zeiden, Mittwoch und Samstag. Einkehr im über Jürich mit dem oftr. Felleisen.

Donnerft. Morg. 10 U. die Doft m. Briefen nach Rorschach u. Rheinegg Nachmitt. 2 U. die Dost nach Schafhausen m. Gelbernic, nach dort, Burtemberg u. Baden, auch m. Briefenn. diesen Gegenden, Frankfurt, Westphalen, Solland und den Sanfee = Stadten; ferner m. Briefen nach Zurich bis Bafel, Frankreich, Spanien, Portugal und England. Archts 12 U. die oftr.

Staffette mit frang. Briefen.

Frent. Morg. 10 U. die baier. Post mit Briefen nach Rorschach, Abeinegg, Borarlberg, Lindau, u. gang Baiern, Sachsen, Preuffen, Po= Schrofenbott, alle Samstag; nimmt auch die lenn. Rugland; gleichzeitig die würtemb. Doft mit Briefen und schweren Sachen wie am Dienstag. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. wie am Dienstag, auch m. Briefen n. Graubundten. Nachts 12 U. die franz. Staffette mit bftr. Briefen.

Samst. Morg. 7 U. die Dilig. nach Chur m. Paffag. zc. nach Bundten u. Italien. Um o U. der österr. Postwagen m. Passag. 1c. n. Ror= schach, Rheinegg, Vorarlberg u. allen ofterr. beut: ichen n. ital. Staaten; auch mit Briefen nach Weinfelden, tommt Frentage Abbe., u. geht ab Baiern, Sachsen, Preussen und Rugland. Um 3 U. die Zwischenpost nach Lichtensteig u. die Wolfhalden, Mitw. u. Samst. Ginkehr bennt Ronskanzer Dilig. wie am Mittw. Abds. 5 U.

### Nebenbotten die ankommen und abgeben.

Gintehr benm obern Scheggen.

F

ar

De

So

1)(

tig

10

36

g

n

11

d

6

e fi

20

Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerft. u. Samft. Ginfehr beim Antlig. Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sonnt.

Ginkehr in h. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samft. Einkehr in B. Schobingers Apothek. Bischoffzell, Mont. Mittwoch u. Samstag. Einkehr beim Hornlein

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Frent. u. Samftag. Gintehr im untern Scheggen.

obern Scheggen.

Berifau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Ginkehr im Roglis Bundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samstag. Ginfehr benm obern u. untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Sams

ftag. Ginfehr im untern Scheggen.

Rebetobel, Mittwoch und Sunstag. Einkehr an der Speisergaß neben dem Schaaf.

Abeinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel. Norschach, alle Tage, ausgenommen am Son= tag, Ginkehr in S. Baumgartners Laden.

Briefe u. fchwere Gachen auf Umrifchmyl, Oberreich, Sommeri, Erlen, Buohakeren und Andwyl.

Speicher u. Trogen, alle Tage ausser Sonns tag. Ginkehr benm untern Scheggen.

Tagerweilen, ben Konstanz, kommt an am Dieust. u. geht Mittwoche ab, im Storchen. Teufen, alle Tage, Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochs

reutiner, Buckerbed.

am Samstag Vormittag. Gink. zum Sirschen.

obern Scheggen.